Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 74 (1967)

Heft: 10

Rubrik: Personelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fachen Schwankungen, da den Händlerkäufen zeitweise auch Gewinnmitnahmen gegenüberstanden. Später gingen aber die Preise auf Grund von Gewinnmitnahmen und neuen Verkäufen erheblich zurück, doch schwächte sich dieser Trend dann gegen die Mitte des Berichtsmonats ab. Die Käufer profitierten von dieser Situation, nachdem die kurzfristigen Deckungskäufe zu Höchstpreisen geführt hatten.

Auf dem Markt für chinesische Rohseide war die Tendenz schwach, und es kam praktisch zu keinen Umsätzen. Die nominellen Notierungen lagen am Beginn der Berichtsperiode durchwegs niedriger als im letzten Berichtsmonat. Kwantung-Seide AAAA erzielte je Ballen z. B. 4870 hk-Dollar, AAA 4850, AA 4830 und A 4815.

Kurse

Wolle	16. 8. 1967	13. 9. 1967
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	114	112
Crossbreds 58" ∅	83	79
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Austral. Kammzüge 48/50 tip	130	126,50
London, in Pence je lb		
64er Bradford B. Kammzug	101,8—102,0	99,7—99,8
Seide		
Mailand, in Lire je kg	12400—13500	12000—12700

Personelles

Dr. Max Wegmann 70jährig

Dr. Max Wegmann feierte am 14. September 1967 seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar, ein Ehemaliger der Seidenwebschule Zürich, gehörte der Technischen Kommission des VSTV an. Neben seiner verantwortungsvollen Tätigkeit im Betrieb Zürich der Vereinigten Färbereien und Appretur AG, Thalwil und Zürich, unterrichtete er viele Jahre mit seltener Hingabe im Fachgebiet der Textilveredlung an der Textilfachschule Zürich. Alle seine Schüler schätzten in ihm nicht nur den vorzüglichen Instruktur mit selten reichem Wissen und Erfahrungen, sondern auch den Menschen. Dr. Max Wegmann war das Vorbild des pflichtbewußten Lehrers, der viel verlangte, aber auch viel gab.

Auf Wanderungen und Skitouren, auf dem See, in seinem Garten und seinem Heim fand er die Entspannung und Ablenkung von den Mühen des Alltages. Die «Mitteilungen über Textilindustrie» wünschen Dr. Max Wegmann von Herzen noch viele Jahre wohlverdienten Ruhestand.

(a. e.)

Mode

Modische Wollstoffe heute — morgen — übermorgen

Katia Trueb

Welche Wollstoffe wählte Paris?

Hier eine Parade der Wollstoffe in der Pariser Haute Couture. Sie gibt genaue Auskunft über die Art der Wollstoffe und Dessins, die am meisten in den Pariser Winterkollektionen 1967/68 verwendet wurden, und über die Fabrikanten, die sie plazierten.

Folgende Kollektionen dienten diesen Aufstellungen: Armand, Balmain, Cardin, Carven, Castillo, Dior, Esterel, Feraud, Heim, Lanvin, Laroche, Molyneux, Rauch, Ricci, Patou, Saint-Laurent, Scherrer, Venet.

Wollstoffe: Drap (drap velours, drap arraché) 23 % der Modelle, Crêpe 18 %, Tweed 15 %, Gabardine 12 %, Shetland 8 %, Flanell 5,5 %, Jersey 5 %, Satin 3,5 %, Natté 2,5 %, Toile 2 %.

Dessins: Streifen 30,5 % der Dessins, Schotten 27 %, Kariert 23 %, Chevrons 9,5 %, Pied-de-poule 5,5 %, Pied-de-coq 5,5 %, Prince-de-Galles 4,5 %.

Fabrikanten: Lesur 17 % der Wollmodelle, Nattier 13,7 %, Gerondeau 7,2 %, Staron 7,1 %, Moreau 6,6 %, Dumas Maury 6,3 %, Forneris 5,7 %, Leonard 5,2 %, Raimon 4,2 %, Labbey 3,3 %, Fournier 3,1 %, Prudhomme 3 %, Garigue 2,8 %, Dormeuil 2,7 %, Racine 2,5 %.

Winter 1967/68: mehr Streichgarne

Waren Kammgarnstoffe, wie Gabardine, bis anhin in den Pariser Kollektionen bevorzugt, so ist mit diesem Winter eine starke Rückkehr zu Streichgarnstoffen eingetreten. Velours und Draps waren die Champions dieser Saison, sei es für Mäntel, Kostüme oder Kleider. Notiert wurde ein Wiederauftauchen der sogenannten «draps arrachés». Tuche hatten oft einen herben Aspekt, ein «toucher» von Kutschertuchen und Mönchskutten. Manche davon waren interessanterweise sogar gestreift. Double-

Streichgarntweed feiert ein großes Comeback: hier einer der neuartigsten Tweeds dieser Saison Winter 1967/68. Es ist ein Tweed in jaspisartigem Dessin, mit falschem Jersey-Look, aus reiner Schurwolle. Modell Patou.